

Mitteilungen aus Hornberg

Freilichtbühne Hornberg

"Das Hornberger Schießen"

Volksschauspiel nach Erwin Leisinger

Sonntag, 31.08.2014 16:00 Uhr



"Die toten Augen von London"

Krimi nach Edgar Wallace

Samstag, 23.08.2014, 20:00 Uhr
Freitag, 29.08.2014, 20:00 Uhr



Informationen und Tickets:
Tourist-Information Hornberg
Bahnhofstraße 3, 78132 Hornberg
Tel. 07833/79322
E-Mail: tourist-info@hornberg.de



Neues vom Rathaus

Ehrenamtliche Betreuungsperson gesucht

In Hornberg wohnt seit Juli eine vierköpfige chinesische Familie. Es handelt sich um ein Ehepaar mit zwei Kindern. Für diese Familie sucht die Stadtverwaltung Hornberg eine Betreuerin/einen Betreuer. Eine ehrenamtliche Betreuungsperson begleitet die Familie in Alltagssituationen und unterstützt die Kinder bei den Hausaufgaben. Wer an dieser Aufgabe Interesse hat, meldet sich bitte bei der Stadtverwaltung Hornberg, Andrea Wimmer, Telefon 07833/79342.



Die Stadt Hornberg vermietet folgende Wohnung:

Dreizimmerwohnung Reichenbacher Straße 13a, 3. Obergeschoss rechts mit Küche, Bad/WC und Balkon

Mit vermietet werden ein Kellerraum und ein Speicherraum

Wohnfläche: 71,67 m²

Monatliche Kaltmiete: 219,00 €

Mietkaution: 438,00 €

Der Mieter hat die Schönheitsreparaturen bei Einzug und während der Mietzeit zu übernehmen.

Ein Besichtigungstermin kann mit Frau Stadtbaumeisterin Moser, Tel. (0 78 33) 7 93 80, vereinbart werden.

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an:

Stadt Hornberg
Herrn Flaig
Bahnhofstraße 1 – 3
78132 Hornberg

Die Hornberger Bürgerstiftung

Bürgerstiftung Hornberg zieht erfolgreiche Zwischenbilanz

Mit einem „Matching Fund“ kann Stiftungsvermögen erheblich steigen

Ende 2013 ist die neugegründete Bürgerstiftung Hornberg an den Start gegangen, die erste ihrer Art im Kinzigtal. Die Gremien der Bürgerstiftung Hornberg haben nun eine durchaus erfolgreiche Zwischenbilanz gezogen. Die Gründungsphase ist abgeschlossen, wichtige Regelungen für den Geschäftsbetrieb sind in Kraft und der erste Jahresabschluss für 2013 konnte der Stiftungsbehörde vorgelegt werden. Weiteren Schub bringt eine ganz besondere Aktion, ein „Matching Fund“ zur Einwerbung weiterer Zustiftungen und Spenden für die Stiftungsarbeit.

Jahresabschluss 2013

Der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss 2013 wurde in der letzten Kuratoriumssitzung beschlossen. Zum Jahresende verzeichnete die Stiftung einen Kapitalgrundstock von 135.500 €. Darüber hinaus stehen der Stiftung Spenden und Kapitalerträge zur Verfügung, die zeitnah für konkrete Projekte eingesetzt werden können. Hierfür wurde ein Förderantrag entwickelt, der als Download un-

ter www.hornberg.de/buergerstiftung zur Verfügung steht oder per Email buergerstiftung@hornberg.de angefordert werden kann. Förderanträge können ab sofort gestellt werden, rund 5.000 € stehen schon in diesem Jahr für Projekte bereit.

Matching Fund

Hinter diesem Begriff verbirgt sich eine besondere Finanzierungsform gemeinnütziger Organisationen und privater Spender. Damit kann eine breite Anteilnahme an einem Projekt sichergestellt und viele Menschen für diese Ideen motiviert werden. Das ist in den Vereinigten Staaten eine durchaus übliche Form der Anschubfinanzierung, die in Deutschland aber noch nicht sehr verbreitet ist.

Was hat ein Matching Fund nun mit der Bürgerstiftung Hornberg zu tun?

Ein Hornberger Ehepaar, das im Moment noch nicht namentlich genannt werden will, hat sich entschlossen, eine Art Spenden- und Stifterwettbewerb auszuloben. Diese Auslobung ist mit dem Versprechen verbunden, jeden Betrag, der der Bürgerstiftung bis Ende 2014 in Form einer Spende oder als Zustiftung zufließt, zu verdoppeln und zwar bis zu einem Betrag von sage und schreibe 500.000 €. Für die Hornberger Stiftung ist das eine einmalige Chance, in sehr kurzer Zeit das Stiftungskapital und die verfügbaren Gelder zu vervielfachen. Bürgermeister Siegfried Scheffold, der gleichzeitig Kuratoriumsvorsitzender ist: „Ich appelliere an alle Bürgerinnen und Bürger, aber auch an unsere Firmen und Institutionen, diese einzigartige Gelegenheit für unsere Stiftung zu nutzen. Jeder Betrag ist willkommen, auch kleine Beträge helfen mit und tragen zum Erfolg der Aktion bei.“

Wissenswertes zur Stiftung

Seit September 2013 hat Hornberg eine eigene Bürgerstiftung. Diese neue Organisation hat sich unter dem Motto „Von Bürgern für Bürger“ die Unterstützung von Projekten auf die Fahnen geschrieben, die die Lebensqualität in Hornberg verbessern und die Solidargemeinschaft der Einwohner fördern. Nachdem ein guter finanzieller Grundstock gelegt werden konnte, ist die Förderung von Einzelprojekten möglich.

Die Bürgerstiftung Hornberg wurde am 30. September 2013 von insgesamt 19 Gründungstiftern aus der Taufe gehoben. Das Stiftungskapital bei der Gründung betrug 134.000 €. Das Regierungspräsidium Freiburg als zuständige Stiftungsbehörde hat am 12. November 2013 die Anerkennung als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts erteilt. Seitens des Finanzamtes wurde die Gemeinnützigkeit festgestellt, das heißt, alle Zuwendungen an die Stiftung sind steuerbegünstigt.

Diese Bereiche können mit den Geldern der Stiftung gefördert werden: Kunst und Kultur, traditionelles Brauchtum, Heimatpflege und Heimatkunde, Denkmalschutz und Denkmalpflege, Sport und Wohlfahrtswesen. Außerdem ist im Einzelfall die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen möglich.

Verwirklicht wird der Stiftungszweck durch die Beschaffung von Mitteln für die finanzielle Unterstützung von Kultur- und Sportvereinen, Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege, Jugendausbildungsmaßnahmen wie Musikunterricht, Sportveranstaltungen und Jugendfreizeiten sowie Projekten in den Bereichen Kunst und Kultur.

Die Bürgerstiftung ist eine hervorragende Ergänzung zu den bestehenden Vereinen, Einrichtungen und Organisationen in Hornberg. Es werden ausdrücklich keine kommunalen Aufgaben übernommen. Die Förderung des Gemeinwohls, die Bewahrung des kulturellen und natürlichen Erbes sowie die Verbesserung der Lebensqualität stehen an erster Stelle. Es werden ausschließlich gemeinnützige und mildtätige Zwecke verfolgt. Die Bürgerstiftung fördert die Solidargemeinschaft der Einwohner und will Mitverantwortung für die Gestaltung und Entwicklung in der Stadt mit ihren Ortsteilen übernehmen. Das Motto der

Stiftung lautet: „Von Bürgern für Bürger, gemeinsam für unsere Stadt.“

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt die Stiftung finanzielle Mittel. Diese erhält sie aus den Erträgen des Stiftungskapitals. Außerdem werden Spenden angenommen, die zeitnah wieder für die gemeinnützigen Stiftungszwecke eingesetzt werden. Wer einen persönlichen Beitrag zur Aufstockung des Stiftungskapitals leisten möchte, kann ab einem Betrag von 500 € eine sogenannte Zustiftung machen. Der Stiftung können auch Vermögensgegenstände über ein Vermächtnis zugewendet werden. Jede Unterstützung, auch kleine Beträge sind willkommen und helfen mit, die Stiftungszwecke zu erfüllen.

Geschäftsführendes Organ der Stiftung ist der dreiköpfige Vorstand, dem Franz Kook als Vorsitzender, Thomas Bosert als stellvertretender Vorsitzender und Friedrich Wöhrlé angehören. Dem Kuratorium als weiterem Aufsichts- und Kontrollorgan gehören an: Siegfried Scheffold (Vorsitzender), Eva Laumann (Stellvertreterin) sowie Rosemarie Götz, Anita Laages, Andreas Horn, Florian Künstle, Jochen Quentmeier und Andrea Wimmer.

Weitere Informationen zur Stiftung und Förderanträge gibt es bei der Stadt Hornberg oder im Internet.

Kontonummern der Bürgerstiftung

Sparkasse Haslach-Zell, Konto 601 519 (BLZ 664 515 48) IBAN: DE90 6645 1548 0000 6015 19.

Volksbank Triberg eG, Konto 130 351 204 (BLZ 694 917 00) IBAN: DE28 6949 1700 0130 3512 04.

Kontakt:

Bürgerstiftung Hornberg, c/o Stadtverwaltung,
Bahnhofstraße 1 - 3, 78132 Hornberg
Telefon: 07833 793-42,
email: buergerstiftung@hornberg.de
www.hornberg.de/buergerstiftung



„Eva Laumann und Siegfried Scheffold informieren über die Aktion „Matching Fund“ der Bürgerstiftung Hornberg und rufen zu Spenden und Zustiftungen auf“

Gewährung einer Ausgleichszulage an Bergbauernbetriebe durch den Ortenaukreis und die Stadt Hornberg

1. Bergbauernbetriebe im Ortenaukreis, deren selbst bewirtschaftete Eigentums- und Pachtfläche in der benachteiligten Agrarzone (Nicht-Steillage und Steillage zusammengenommen) zwischen 1,0 und 2,99 ha umfasst, erhalten eine Ausgleichszulage von 146,23 Euro. Gefördert wird nur die Fläche in der Steillage (auch wenn sie ohne die Fläche in der Nicht-Steillage weniger als 1 ha ausmacht). Centbeträge werden dabei nach oben aufgerundet. Beträge unter 25,00 Euro werden nicht ausbezahlt.

Dauergründland, das nicht regelmäßig beweidet wird, wird in die Förderung einbezogen, wenn es regelmäßig, jedoch mindestens einmal jährlich, abgemäht wird und keinen anderen als landwirtschaftlichen Zwecken dient.

Ausgeschlossen von einer Förderung ist der Anbau von Weizen, Reben, Zuckerrüben und Intensivkulturen (Gemüse, Obst, Tabak, Blumen und Zierpflanzen). Förderfähige landwirtschaftliche Flächen und nicht förderfähige landwirtschaftliche Flächen richten sich nach dem jeweiligen EG-Recht. Maisflächen werden nur dann in die Ausgleichszulage einbezogen, wenn keine Herbizide mit den Wirkstoffen Atrazin oder Simazin eingesetzt werden.

2. Voraussetzung für die Bewilligung einer Ausgleichszulage ist, dass die positiven Einkünfte des Antragstellers und seines Ehegatten nach dem letzten vorliegenden Steuerbescheid 76,693,00 Euro nicht überschritten haben.
3. Für die Abgabe der Anträge der Landwirte bei den Gemeinden gilt eine Ausschlussfrist bis zum **30. September** des Antragsjahres.
Für die Vorlage der Anträge durch die Gemeinden an die untere Naturschutzbehörde gilt eine Ausschlussfrist bis zum 31.10. des Antragsjahres. Anträge, die nach diesen Fristen eingereicht werden, werden nicht mehr berücksichtigt.
4. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Ausgleichszulage besteht nicht und wird auch durch die Antragstellung nicht begründet.
5. Der Antragsteller hat sich verpflichtet, die geförderte landwirtschaftliche Fläche ordnungsgemäß zu bewirtschaften.
6. Die Bewilligungsstelle ist berechtigt, die Voraussetzung für die Gewährung einer Ausgleichszulage durch örtliche Erhebungen zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen, Bücher, Belege und sonstige Geschäftsunterlagen anzufordern und Auskünfte einzuholen.
7. Die Zuwendung ist zurückzuzahlen, wenn sie durch unrichtige Angaben erwirkt worden ist; sie ist für die letzten fünf Jahre zurückzuzahlen, wenn das in die Förderung einbezogene Gelände aufgeforstet wird oder wurde.
8. Voraussetzung für die Bewilligung einer Ausgleichszulage ist weiterhin, dass die aufgrund dieser Richtlinie zu zahlende Zuwendung vom Landkreis und den Belegengemeinden komplementär finanziert wird.
Die Gemeinde zahlt die Ausgleichszulage in voller Höhe aus und fordert vom Ortenaukreis unter Vorlage einer Kopie der Anträge den Kreisanteil der bezahlten Ausgleichszulage zurück. Der jährlich neu zu ermittelnde Kreisanteil ergibt sich jeweils aus dem Verhältnis des rechtzeitig mitgeteilten Gesamtaufwands der ausbezahlten Ausgleichszulage zu den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln des Ortenaukreises.
9. Die geänderte Richtlinie tritt rückwirkend zum 1. Januar 1998 in Kraft.

Das Antragsformular ist bei Herrn Ortsvorsteher Gottfried Bühler, Tel. 1035, bei Herrn Ortsvorsteher Bernhard Dold, Tel. 1700 sowie im Rathaus, bei Frau Raphaela Weckerle, Zimmer 17, Tel. 793-45, raphaela.weckerle@hornberg.de erhältlich.

Hinweis

Bei dieser Beihilfe handelt es sich um eine so genannte De-minimis-Beihilfe im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1408/2013 der Europäischen Kommission vom 18.12.2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Agrarerezeugnissektor.

Gewährung von Transportkosten für weibliche Rinder durch den Ortenaukreis und die Stadt Hornberg

Um die Bereitschaft zu fördern, Rinder auf der Weide zu halten und auch Tiere in Pension zu nehmen, gewährt der Ortenaukreis zusammen mit der Stadt Hornberg eine Förderung nach der „Richtlinie zur Gewährung von Transportkosten für weibliche Rinder“.

Antragsberechtigung

Antragsberechtigt sind Rinderhalter, die weibliche Rinder im Alter von 6 bis 24 Monaten halten und ihre Tiere im Schwarzwaldgebiet des Ortenaukreises (Gebietskulisse siehe Anlage) für mindestens **3 Monate** während der Vegetationszeit auf eine Weide verbringen.

Höhe der Transportkostenbeihilfe

Die Transportkostenbeihilfe beträgt € 40,-/Rind (Hin- und Rücktransport) bei einer Entfernung bis 20 km, darüber hinaus 2 €/Transportkilometer (Hin- und Rücktransport). **Der Höchstbetrag je transportiertes Rind beträgt 80 €/Jahr.**

Die Transportkostenbeihilfe wird nur für den Transport weiblicher Rinder gewährt.

Antragstellung und Anmeldung

Die Transportbeihilfe wird nur auf Antrag gewährt. **Antragsberechtigt ist der Eigentümer des Rindes.** Mit dem Antragsvordruck sind bis zum **30. September** des jeweiligen Jahres alle Rinder mit Ohrnummer, Tag des Weidebeginns, die Gemarkung und Flurstücknummer/n der Weide/n, sowie Name und Anschrift des Halters und des Eigentümers der beauftragten Stelle mitzuteilen.

Bei Pensionstieren sind die Tiere in der HIT-Datenbank gemäß den Vorgaben der Viehverkehrsverordnung (VVVO) zu Beginn der Pension an- und am Ende der Pension abzumelden.

Vor-Ort-Kontrolle

Durch eine Vor-Ort-Kontrolle, aber auch durch Abgleich mit der HIT-Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem Tier) überprüft der Ortenaukreis in 5 % der Fälle die Angaben des Antragstellers.

Auszahlung der Transportkostenbeihilfe

Die Transportkostenbeihilfe wird am Ende der Weidesaison durch den Ortenaukreis gewährt, nachdem der Antragsteller der beauftragten Stelle die Einhaltung der Mindestweidezeit von 3 Monaten mitgeteilt hat und die Einhaltung der Verpflichtung geprüft ist.

Zuständigkeit

Beauftragte Stelle des Ortenaukreises für die Antragsannahme und Antragsbearbeitung sind die Gemeinden. Das Antragsformular ist bei Herrn Ortsvorsteher Gottfried Bühler, Tel. 1035, bei Herrn Ortsvorsteher Bernhard Dold, Tel. 1700 sowie im Rathaus, bei Frau Raphaela Weckerle, Zimmer 17, Tel. 793-45, raphaela.weckerle@hornberg.de erhältlich.

Hinweis

Bei dieser Beihilfe handelt es sich um eine so genannte De-minimis-Beihilfe im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1408/2013 der Europäischen Kommission vom 18.12.2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Agrarerechtssektor.

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) 2015

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz hat das Jahresprogramm 2015 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) ausgeschrieben.

Mit dem weiterentwickelten ELR werden den Gemeinden vor allem in den ländlichen Räumen Baden-Württembergs zusätzliche Fördermöglichkeiten geschaffen, um die ökologische und soziale Modernisierung von Wirtschaft und Gesellschaft zu unterstützen, die Lebens- und Arbeitsbedingungen weiterzuentwickeln, den demografischen Veränderungen zu begegnen, die dezentrale Wirtschaftsstruktur des Landes zu stärken, der Abwanderung entgegenzuwirken, den Strukturwandel zu begleiten und dabei sorgsam mit den natürlichen Lebensgrundlagen umzugehen.

Die Förderschwerpunkte sind:

Wohnen

Erhaltung und Stärkung der Ortskerne (eine Förderung ist nur in den Ortsteilen Niederwasser und Reichenbach möglich) insbesondere durch Umnutzung vorhandener Bausubstanz, Maßnahmen zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhältnisse (umfassende Modernisierung), ortsbildgerechte Neubauten in Baulücken, Verbesserung des Wohnumfelds, Entflechtung unverträglicher Gemengelage und Neuordnung mit Baureifmachung von Grundstücken. Im Sinne eines schonenden Umgangs mit den natürlichen Lebensgrundlagen führen Energieeinsparung, verbesserte Energieeffizienz, Verwendung erneuerbarer Energien oder die Anwendung ressourcenschonender Bauweisen bei privaten Projekten zu einem Fördervorrang.

Grundversorgung

Die Sicherung der wohnortnahen Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs ist unverzichtbar für die Lebensqualität der Menschen im ländlichen Raum.

Arbeiten

Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen zum Erhalt der dezentralen Wirtschaftsstruktur sowie zur Sicherung und Schaffung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen vor allem in Verbindung mit der Entflechtung unverträglicher Gemengelage, der Reaktivierung von Gewerbe- und Militärbrachen, einschließlich vorbereitender Maßnahmen wie Baureifmachung von Grundstücken und die dazu notwendige innere Erschließung von Gewerbegebieten.

Gemeinschaftseinrichtungen

Schaffung und Anpassung von Gemeinbedarfseinrichtungen

Die erforderlichen Antragsvordrucke stehen im Rathaus Hornberg zur Verfügung oder können unter http://www.rp.baden-wuerttemberg.de/servlet/PB/menu/1102834_11/index.html heruntergeladen werden. Die vollständig ausgefüllten Förderanträge einschließlich Architektenberechnung, Kostenvoranschläge, Baugenehmigungen, soweit erforderlich, sowie Lagepläne usw. müssen bis **19.09.2014** bei der Stadtverwaltung Hornberg eingereicht werden. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Simone Mayer, Rechnungsamt, Zimmer 23, Telefon 793-61, simone.mayer@hornberg.de. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.mlr.baden-wuerttemberg.de.

Neues aus der Tourist-Info

Benötigen Sie noch Ideen für Geschenke? – Wir haben welche für Sie ...

Verkauf in der Tourist-Information Hornberg

Besondere Geschenkideen im August 2014 bei Reservix:
 „James Blunt“ in Colmar oder „Söhne Mannheims“ in Bad Krozingen
 Diese Karten sowie Karten zu weiteren Veranstaltungen erhalten Sie in der Tourist-Information Hornberg. Mehr Informationen und Veranstaltungen finden Sie unter www.reservix.de



Geschenkgutschein für die Freilichtbühne Hornberg
 Erwachsene 10,00 Euro
 (Märchen 8,00 Euro)
 Kinder 9,00 Euro
 (Märchen 6,00 Euro)



Sommersaison Europa-Park
 Der Europa-Park ist vom 05.04.2014 bis 02.11.2014 geöffnet.
 Erwachsene 41,00 Euro
 Kinder 4 - 11 Jahre 36,00 Euro



SchwarzwaldCard
 Erleben Sie mit der SchwarzwaldCard über 135 Ausflugsziele und Attraktionen im gesamten Schwarzwald! An drei frei wählbaren Tagen innerhalb der Saison vom 01.04.2014 bis 31.03.2015 bietet die SchwarzwaldCard freien Eintritt und ist von einem Nutzungstag auf den anderen übertragbar.

	Karte ohne Europapark	Karte mit Europapark
bis 3 Jahre	kostenlos	kostenlos
4 – 11 Jahre	25,00 EUR	52,50 EUR
ab 12 Jahre	35,00 EUR	62,50 EUR
Familien	107,00 EUR	217,00 EUR
(2 Erw. und 3 Kind. bis max. 17 Jahre)		



VAUDE-Schwarzwald-Rucksack
 Hochwertiger Wander- und Radrucksack mit vielen Extras
 69,50 Euro



DVD „Die Schwarzwaldbahn – Das Modell und das Original“
 Die „große“ Schwarzwaldbahn fährt seit 1873 zwischen den Städten Offenburg und Konstanz am Bodensee. Sie überwindet dabei im Kernstück zwischen Hornberg und Sommerau auf 11 km Luftlinie 448 m Höhenunterschied und führt in großen Schleifen durch 36 Tunnel mit einer Gesamtlänge von fast 11 Kilometern. Eine echte Meisterleistung von Robert Gerwig, dem Erbauer der Schwarzwaldbahn. Die DVD hat eine Filmlänge von ca. 40 Minuten
 Preis: 15,00 Euro



Fotobuch
 Hochwertiges Fotobuch des Musik- und Trachtenvereins Reichenbach
 21,00 Euro

Mediathek Hornberg

„Fußballergebnisse“ in der Mediathek
 Zusammen mit der Fußballweltmeisterschaft gingen auch das Fußballquiz und der Fußball-Malwettbewerb in der Mediathek zu Ende. Leider haben sich nur wenige Kinder beteiligt.
 Beim Quiz waren 3 von den 5 eingereichten Quizblättern fehlerfrei. Leon Fehrenbacher gewann hier einen Büchergutschein.
 Alea und Finja Fuchs und Marco Schultheiß malten ein tolles Fußballbild und erhielten einen Eisdiele-Gutschein.
 Herzlichen Dank an die teilnehmenden Kinder.
 Das Mediathekteam



hinten von links: Mia Segers (Mediathek), Leon Fehrenbacher, Tanja Tagliareni (Tourist-Information Hornberg)
 vorne von links: Finja Fuchs, Alea Fuchs und Marco Schultheiß
 Bild: Tourist-Information Hornberg

Mit Rückenwind durchs Gutachtal



Leichter treten durch E-Power Elektrofahrräder zum Ausleihen

4 Elektrofahrräder der Marke „Cube“ erhältlich in der:

Tourist-Information Hornberg
 Bahnhofstraße 1 – 3
 78132 Hornberg
 Tel. 07833/793-44



Öffnungszeiten der Tourist-Information Hornberg

01. Juni – 31. August

Montag – Freitag

8:30 – 12:00 Uhr

14:00 – 17:00 Uhr

Samstag

10:00 – 12:00 Uhr



Kinderferienprogramm

Bei folgenden Veranstaltungen beim diesjährigen Kinderferienprogramm sind noch Plätze frei:

August 2014

20) Di. 26.08.2014 Schnuppertennis

21) Di. 26.08.2014 Indianer heißen wir!

22) Do. 28.08.2014 Besichtigung des Stadtmuseum

September 2014

24) Mo. 01.09.2014 Waldexpedition

25) Mi. 03.09.2014 Umweltdetektive

26) Do. 04.09.2014 Kampfkunst

28) Di. 09.09.2014 Kampfkunst

29) 09. + 10.09.2014 Malen mit Kindern

31) Sa. 13.09.2014 Tischtennis-Schnuppertraining

Kinderferienprogramm 2014

Nachdem im vergangenen Jahr die Herstellung von Holzinstrumenten auf dem Programm stand, bot die Zunft am 04. August interessierten Kindern im Alter zwischen 6 und 12 Jahren eine Entdeckungstour auf dem „Hornberger-Schießen-Weg“ an.

Treffpunkt war um 10:00 Uhr im Schulhof des alten Schulhauses.

Sehr pünktlich, gut gelaunt und gespannt fanden sich 15 Kinder, zunächst noch in elterlicher Begleitung, bei Sonnenschein auf dem Pausenhof ein.

Hinzu kamen noch Kinder der begleitenden Zunftmitglieder

Nach der Begrüßung durch den Zunftmeister, der sich ausdrücklich für das Interesse der Kinder und das Vertrauen der Eltern bedankte, sowie den Ablauf der Veranstaltung erläuterte, übergaben die Eltern ihre Kinder in die Obhut der Narrenzünftler.

Danach gab der Zunftmeister das Wort an Patrick Schweizer.



Während des gesamten Weges und insbesondere an den einzelnen Stationen erläuterte Patrick in einer für die Kinder verständlichen Form Wissenswertes über die Ge-

schehnisse, welche die Grundlage des „Hornberger-Schießens“ und der Masken der Narrenzunft sind.

An Hand eines Fragebogens, den man zunfntintern erstellt hatte, konnten die Kinder auf humorige Weise ihr Wissen prüfen.

Es war beeindruckend, mit welchem Wetteifer die Kinder um die richtigen Ergebnisse bemüht waren.

Ein Highlight war der Besuch in der Freilichtbühne. Wer hätte besser über die Freilichtbühne referieren können als Patrick, der selbst unzählige Rollen gespielt hat, noch heute aktiv mitwirkt, an Kulissen und Technik arbeitet und früher als Vorstand in Verantwortung gestanden hatte. Die Augen der Kinder waren erstaunt, als sie einen Blick hinter die Kulissen werfen und die „Maske“, den Schminkraum betreten durften. Viele neugierige Fragen wurden gestellt und ausführlich beantwortet.



Nach einem kurzen Erfrischungsgetränk zog man weiter in Richtung Schloss, wo bereits die nächste Überraschung wartete. Denn oben angekommen, stieg man durch einen schmalen, steilen Gang in die Felsengrotte unter dem Aufgang zum Schützenhaus hinab. Das Wasser tropfte von der Felsendecke als jedes Kind bei schauriger Beleuchtung eine Schatzkarte erhielt. Mit Hilfe dieser Karte musste jedes Kind seinen eigenen, auf dem Schlossareal versteckten Schatz suchen. Aus der Felsengrotte heraus, wieder am Tageslicht angekommen, bestieg man noch gemeinsam den Schlossturm, bevor die Schatzsuche begann.

Nachdem alle Kinder „ihren Schatz“ gefunden hatten, erhielten sie zur Belohnung Grillwürste und Getränke, ein Mäskle des „Hornberger Hansele“ und den „Hornberger Landsknecht“-Pin. Den Essensgeboten der Kinder muslimischen Glaubens wurde hierbei Rechnung getragen.

An dieser Stelle sei ganz besonders den Altnarrenräten und ihren Frauen gedankt, die rechtzeitig alles vorbereitet und dadurch hervorragend für die Bewirtung der Kinder gesorgt hatten.

Nachdem alle Kinder gesättigt waren, wanderte man den Zickzack-Weg hinunter zum Bärenplatz. Pünktlich wurden alle Kinder, gottlob heil und gesund, wieder von Ihren Eltern in Empfang genommen.

Die Organisatoren und Helfer der Narrenzunft beschlossen diesen Tag gemeinsam, zufrieden, in froher Runde im Café Waidele.



Altersjubilare

Wir gratulieren

22. August

Krebstekies Waltraud
Schloßstraße 64

84

22. August	Epting Magdalena Kenzengut 22	87
23. August	Schneider Helga Am Schofferpark 4	86
25. August	Wälde Christian Schwanenbach 101	83
25. August	Di Simio Lucia Reichenbacher Straße 11 A	70
26. August	Seckinger Waltraud Postwiese 20	72

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag
und alles Gute für das neue Lebensjahr.



Neupostolische Kirche

21. Do.	20.00 Uhr	Gottesdienst in Triberg (Wallfahrtstraße 14)
24. So.	9.30 Uhr	Gottesdienst
27. Mi.	20.00 Uhr	Gottesdienst
31. So.	9.30 Uhr	Gottesdienst in Triberg (Wallfahrtstraße 14)

Schaukasten:

Ich tue was.

Es gibt viele Gründe, Gott dankbar zu sein. Durch mein Engagement will ich Gott etwas zurückgeben. Gott lieben und den Nächsten wie mich selbst - das heißt für mich: für andere da sein, wenn sie mich brauchen.

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen!

Weitere Auskünfte erteilt:

Dieter Hartl, Telefon 07728-644966 oder

Email hartldieter@t-online.de

Die Neupostolische Kirche Bezirk Villingen-Schwenningen im Internet: www.nak-villingen-schwenningen.de



Fundsachen

In der vergangenen Woche wurden bei der Stadtverwaltung **keine** Fundsachen abgegeben.



Kirchen

Katholische Kirchennachrichten

Katholische Kirchennachrichten für Hausach, Gutach und Hornberg mit Niederwasser finden Sie unter „Gemeinsame Mitteilungen“

Evangelische Kirchengemeinde Hornberg

Sonntag, 24.08.2014

10.00 Uhr Gottesdienst Prädikant Bühler

10.00 Uhr Kein Kindergottesdienst

Vorschau auf kommenden Sonntag 31.08.2014

10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Krenz

10.00 Uhr Kein Kindergottesdienst

Dienstag, 02.09.2014

18.00 Uhr Frauenkreis

Sonntag, 07.09.2014

10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Krenz
im Anschluss Kirchenkaffe

10.00 Uhr Kein Kindergottesdienst

Vom 23.-24.08.2014 vertritt Prädikant Wilfried Lange aus St. Georgen Pfarrer Thomas Krenz in seelsorgerlichen Diensten und Beerdigungen. Sie erreiche ihn unter der Rufnummer: 07724/918342. Ab 25.8.-28.8.2014 übernimmt Pfarrer Mirko Diepen aus Gutach die Vertretung. Sie erreiche ihn unter der Rufnummer 07833/242.

Das Pfarramt ist vom 27.8.-17.9.2014 geschlossen. Pfarrer Krenz ist ab 29.8.2014 im Dienst und unter der Rufnummer 07833/388 erreichbar.



Müllabfuhr

Abfalltermine August 2014

(21.08.-27.08.2014)

Hornberg und Außenbereiche der Ortsteile Reichenbach u. Niederwasser

Montag, den	25.08.2014	Graue Tonne
Montag, den	25.08.2014	Gelber Sack

Information in Sachen Müllabfuhr:

Bitte beachten: Die Mülltonnen müssen morgens immer bereits schon um 06.00 Uhr zur Abholung bereit stehen.

Mülldeponie „Vulkan“, Haslach

Öffnungszeiten:

Mo-Fr

Sommerzeit: 7:30 - 12:30 Uhr, 13:00 - 16:45 Uhr

Winterzeit: 8:00 - 12:30 Uhr, 13:00 - 16:45 Uhr

jeden Sa 8:00 - 12:00 Uhr

Tel. 07832 96886

„Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Ortenaukreis teilt mit, dass auf der Mülldeponie „Vulkan“, Haslach, Sperrmüll das ganze Jahr über kostenlos angeliefert werden kann.“

Die Termine für die Sperrmüllabholung befinden sich im Abfuhrkalender.

Weitere Informationen in Sachen Müll:

Landratsamt Ortenaukreis, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft
Tel. 0781-805-9600, Fax 0781-805-1213

Internet: www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de

Das Infotelefon ist von Montag bis Mittwoch jeweils von 8:30 bis 16 Uhr, am Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr und am Freitag jeweils von 8.30 - 12:30 Uhr besetzt. Außerhalb der Dienstzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.



Sonstiges



Stadtmuseum Hornberg

Werderstraße 15, 78132 Hornberg

Öffnungszeiten:

Das Stadtmuseum Hornberg hat das ganze Jahr am 1. Sonntag im Monat von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. **Der nächste Öffnungstermin ist der 07. September 2014.**

Sonderführungen für Gruppen ab fünf Personen nach Voranmeldung bei der Tourist-Info 78132 Hornberg, Bahnhofstraße 3, Tel. (07833) 793-44

Fax (07833) 793-29, tourist-info@hornberg.de oder bei der Vorsitzenden Rosemarie Götz, Tel. (07833) 96 09 41 oder beim Stellvertreter Adolf Heß, Tel. (07833) 6481.

Was hatte Hornberg mit Straßburg zu tun ?

Der erste Hornberger Stadtbrand

Im Anschluss an den kürzlichen Besuch von Straßburgern im Stadtmuseum Hornberg lohnt sich ein weiterer Blick auf die Geschichte der beiden Städte.

In seinem Buch „Von Hornberg – ein Adelsname“ schreibt Wolfgang Neuß:



„Ende August des Jahres 1383, also nur 14 Jahre nach dem Friedensschluss zwischen Hornberg und Straßburg, teilten der Bürgermeister und der Rat der Stadt Straßburg einer Reihe von Städten mit, dass der Adlige Werner von Hornberg dem Straßburger Bürger Heinrich von Geroldseck

fast 150 Pferde gestohlen habe. Deshalb schickten die Straßburger einen Boten zu Werner in Hornberg. Dieser Abgesandte wurde von den Hornbergern jedoch arg misshandelt. Aus diesem Grunde wurden nun die Hornberger aufgefordert, den Straßburgern die Dokumente der Friedensverhandlungen vom Jahre 1369 zu schicken. Das bedeutete, dass die Straßburger den vereinbarten Frieden mit den Hornbergern kündigten. Noch im selben Jahr 1383 zogen sie erneut durchs Kinzigtal gegen Hornberg und zerstörten die Stadt und den wiederaufgebauten Gutach-Turm.

Es muss ein Bild des Grauens gewesen sein, als alle Häuser des Städtchens in Flammen standen. Auch die Höfe und Häuser der Täler von Gutach, Reichenbach und Kirnbach wurden nicht verschont. Es war der erste große Stadtbrand, bei dem auch das „Amtsgebäude“ (Rathaus) ein Raub der Flammen wurde. Über eine Woche lang belagerten die Straßburger die beiden Burgen auf dem Schlossberg und die Stadt.

Am 4. März 1384 schlichtete die Stadt Freiburg den Streit zwischen der Stadt Straßburg und ihrem Bürger Heinrich von Geroldseck einerseits und den Herren von Hornberg andererseits.“

Neue Demenzgruppe eröffnet

Angebot in der Begegnungsstätte im Schofferpark erweitert

Im offenen Seniorentreff in der Schoffervilla wurde vom DRK Kreisverband ein neues Angebot eingerichtet. Immer montags trifft sich die Betreuungsgruppe „Moka“, ein Angebot für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen. Bürgermeister Siegfried Scheffold begrüßte in einer Kaffeerunde herzlich die Teilnehmer, Gruppenleiterin Christiane Stockmann und Hausleiterin Kathrin Ecker sowie Initiator Georg Schmid vom DRK. Mit von der Partie waren auch die ehrenamtlichen Helferinnen.

Die Gruppe ist schon gut frequentiert. Interessenten können sich direkt beim DRK Kreisverband in Hausach melden, 07831/9355-16.



Gruppenleiterin Christiane Stockmann (Mitte) bei der offiziellen Inbetriebnahme der neuen Demenzgruppe mit Beate Gotthans, Kathrin Ecker, Heide Kalkoff, Georg Schmid und Bürgermeister Siegfried Scheffold

„Zitherpartie“ mit der Familie Dorer und Freunden

Anfang August erfreute wieder einmal die Zithergruppe Dorer mit Kollegen die Bewohner des Stephanus-Hauses. Mit ihrer gelungenen Musikauswahl weckten sie viele Jugenderinnerungen der Senioren, die dann auch fleißig

mitsingen. Mit humorvollen Versen wurde der Nachmittag noch zusätzlich aufgelockert. Viele Melodien blieben auch noch ein paar Tage später im Gedächtnis des ein oder anderen Bewohners.



Termine Sprechtage

Polizeiposten Wolfach

Der Polizeiposten Wolfach ist von Montag bis Freitag in der Regel von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr besetzt.

Sprechtag der Baurechtsbehörde im Rathaus Hornberg

Der nächste Sprechtag des Kreisbaumeisters Herrn Lehmann findet am **Freitag, 22.08.2014 zwischen 9.00 und 11.00 Uhr** im Stadtbauamt Hornberg, Zimmer 34 statt.



Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Werner Echle, hält am **Donnerstag, 11. September 2014 im Rathaus Hornberg, Zimmer 16** einen Sprechtag ab.

Hierbei werden die Versicherten sowie alle interessierten Bevölkerungskreise in Angelegenheiten der Rentenversicherung kostenlos beraten. Zudem nimmt Werner Echle auch Rentenanträge entgegen. Zum Sprechtag bringen Sie bitte alle die Rentenversicherung betreffenden Unterlagen sowie Ihre Ausweispapiere mit.

Terminvergabe! Bitte melden Sie sich bei der Stadtverwaltung Hornberg, unter Tel. 07833 793-45 an.

Sprechtage Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V. (BLHV)

Bezirksgeschäftsstelle
77855 Achern, Illenauer Allee 55, Tel. 07841/2075-0,
Fax 07841/601680

Es finden keine Sprechtage statt!!!!

Sprechtagbesucher für alle Sprechtage werden um telefonische Terminvereinbarung (07841/2075-0) bei der Bezirksgeschäftsstelle in Achern gebeten. Anmeldungen für Unterharmersbach unter 07841-2075-20.

Sprechtage für die keine Anmeldungen vorliegen, finden nicht statt.



Veranstaltungen

Duravit Design Center geöffnet

Mo. – Fr. 08:00 – 18:00 Uhr
Sa. 12:00 – 16:00 Uhr
Der Eintritt ist frei!

Donnerstag, 21.08.2014

13:30 Uhr Wochentagswanderung

Führung: Rosemarie und Hermann Nick, Tel. 07833/1243
Wanderung: Im Sulzbachtal mit Einkehr
Veranstaltungsort: Treffpunkt Neukauf-Parkplatz mit Pkw
Veranstalter: Schwarzwaldverein Ortsgruppe Hornberg e.V.

Samstag, 23.08.2014

20:00 Uhr Die toten Augen von London

Theateraufführung auf der Freilichtbühne Hornberg nach Edgar Wallace Tickets/Preise:

Erwachsene:

1. Rang: 10,00 Euro 2. Rang: 9,00 Euro 3. Rang: 8,00 Euro mit Gästekarte:

1. Rang: 9,50 Euro 2. Rang: 8,50 Euro 3. Rang: 7,50 Euro Kinder:

1. Rang: 9,00 Euro 2. Rang: 8,00 Euro 3. Rang: 7,00 Euro

Veranstaltungsort: Freilichtbühne Hornberg

Veranstalter: Historischer Verein e.V.

Sonntag, 24.08.2014

10:30 Uhr Tagestour im Schuttertal

Führung: Walter und Gretel Kempf, Tel. 07808/545
Wanderung: Auf aussichtsreichem Weg, ohne große Steigungen, Wanderzeit: ca. 3 - 4 Stunden
Veranstaltungsort: Treffpunkt Neukauf-Parkplatz mit Pkw
Veranstalter: Schwarzwaldverein Ortsgruppe Hornberg e.V.

Montag, 25.08.2014

19:00 Uhr Wir backen Brot

Formen und backen Sie Brot im Holzofen und erfahren Sie Interessantes rund ums Backen in der Backstube des uralten Rommelehofes.

Anmeldung bis ein Tag vorher bei der Tourist-Information Hornberg, Tel. 07833/793-44, tourist-info@hornberg.de
Tickets/Preise: 6,00 Euro pro Person

Veranstaltungsort: Rommelhof in Gutach, Ramsbachweg 69
Veranstalter: Bad. Landw. Hauptverband e.V.

Dienstag, 26.08.2014

19:00 Uhr Treff der Jugendgruppe

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte
Veranstalter: Naturfreunde Hornberg OG Hornberg

Donnerstag, 28.08.2014

19:00 Uhr Schnaps und Forelle

Bei einer halbstündigen Wanderung auf dem hofeigenen Waldlehrpfad erfahren Sie viel über Natur, Land und Leute in den Schwarzwaldtälern. Genießen Sie unsere frisch gegrillten Forellen mit Beilagen in der urigen Grillhütte. Zum Abschluss geht's in die Hausbrennerei zur Schnapsprobe.

Anmeldung bis zum Vortag bei der Tourist-Information Hornberg, Tel. 07833/793-44, tourist-info@hornberg.de
 Tickets/Preise: 12,00 Euro pro Person
 Veranstaltungsort: Hasenbauernhof, Fromabachstraße 72
 Veranstalter: Bad. Landw. Hauptverband e.V.

Freitag, 29.08.2014

20:00 Uhr Die toten Augen von London

Theateraufführung auf der Freilichtbühne Hornberg nach Edgar Wallace Tickets/Preise:

Erwachsene:

1. Rang: 10,00 Euro 2. Rang: 9,00 Euro 3. Rang: 8,00 Euro mit Gästekarte:

1. Rang: 9,50 Euro 2. Rang: 8,50 Euro 3. Rang: 7,50 Euro

Kinder:

1. Rang: 9,00 Euro 2. Rang: 8,00 Euro 3. Rang: 7,00 Euro

Veranstaltungsort: Freilichtbühne Hornberg

Veranstalter: Historischer Verein e.V.

abends Treff der Fotogruppe

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte

Veranstalter: NaturFreunde Fotogruppe Hornberg

19:30 Uhr Wanderstammtisch

Auskunft: Hermann Nick, Tel. 07833/1243

Veranstaltungsort: wird noch bekannt gegeben

Veranstalter: Schwarzwaldverein Ortsgruppe Hornberg e.V.

Sonntag, 31.08.2014

07:30 Uhr Frühwanderung zum Büchereckfest

des Schwarzwaldvereins Gutach

Führung: Hermann Nick, Tel. 07833/1243

Wanderung: Hornberg - Offenbacher Eckle - Prechtaler

Schanze - Büchereck, Wanderzeit: ca. 3 bis 5 Stunden

Veranstaltungsort: Treffpunkt Bärenplatz

Veranstalter: Schwarzwaldverein Ortsgruppe Hornberg e.V.

10:00 Uhr Wanderung "Rund um Schönwald"

Führung: Ute Hör und Ute Joos, Gehzeit: 3,5 Stunden

Veranstaltungsort: Viadukt-Parkplatz mit Pkw

Veranstalter: Naturfreunde Hornberg OG Hornberg

ab 11:00 Uhr Patrozinium und Pfarrfest

9:00 Uhr Festgottesdienst

11:00 Uhr Pfarrfest

Am Sonntag, 31. August 2014 findet in der Pfarrkirche in Niederwasser der Festgottesdienst zum Patrozinium der Pfarrei St. Gebhard um 9:00 Uhr statt. Im Anschluss lädt der Cäcilienchor zur weltlichen Feier ab 11:00 Uhr beim Gemeindehaus ein. Mit einem reichhaltigen Speisen- und Getränkeangebot, musikalischer Unterhaltung und Angeboten für Kinder wünscht der Chor allen Familien und Gästen aus Nah und Fern schöne Stunden in Niederwasser.

Veranstaltungsort: Beim Gemeindehaus in Niederwasser

Veranstalter: Cäcilienchor St. Gebhard Niederwasser

11:30 Uhr Kurkonzert

beim Patrozinium in Niederwasser

Veranstaltungsort: Beim Gemeindehaus in Niederwasser

Veranstalter: Musikverein und Trachtenkapelle Niederwasser e.V.

16:00 Uhr Das Hornberger Schießen

Volksschauspiel von Erwin Leisinger

Tickets/Preise: Erwachsene:

1. Rang: 10,00 Euro 2. Rang: 9,00 Euro 3. Rang: 8,00 Euro

mit Gästekarte:

1. Rang: 9,50 Euro 2. Rang: 8,50 Euro 3. Rang: 7,50 Euro

Kinder:

1. Rang: 9,00 Euro 2. Rang: 8,00 Euro 3. Rang: 7,00 Euro

Veranstaltungsort: Freilichtbühne Hornberg

Veranstalter: Historischer Verein e.V.



Vereine



Arbeiterwohlfahrt OV-Hornberg e.V.

Aktuelles von der AWO Hornberg

Von der seinerzeitigen Nähshule der AWO steht noch ein Schrank im Flur des Schulhauses. Aus Brandschutzgründen muss er dort entfernt werden. Um diese und ähnliche Kleinigkeiten ging es zunächst bei der Vorstandssitzung der AWO Hornberg am Donnerstagabend in der Begegnungsstätte und Henriette Haas konnte all das rasch abhaken. Dabei ergab sich, dass die verschiedenen Lagerräume des Ortsvereins durchweg total ausgelastet sind und nichts mehr aufnehmen können. Da war die Mitteilung der Vorsitzenden, dass sie einen neuen Lagerraum ausfindig gemacht habe, der zudem trocken und abschließbar sei, höchst willkommen. Einem Mietvertrag und der genannten Miete stimmten die Vorstandsmitglieder zu.

Das für den Tafelladen benötigte und bestellte Kühlfahrzeug hätte diese Woche geliefert werden sollen, teilte die Vorsitzende mit, jedoch werde sich der Termin um 14 Tage verschieben. Das Fahrzeug wird sehnlichst erwartet, denn der Umgang mit Kühlboxen, die auch noch extra geliehen werden müssen, ist doch recht aufwändig. Aber die Abholung leicht verderblicher Waren oder solcher Lebensmittel, deren Kühlkette nicht unterbrochen werden darf, ist ohne Kühlung nicht möglich. Als Stellplatz für das Fahrzeug ist ein Carport vorgesehen.

Für die Kinder, deren Luftballon beim Waldfest erfolgreich starten konnte und deren Meldekarte zurückkam, wird es wieder eine kleine Siegerehrung geben. Sie findet am 10. September um 15 Uhr in der Begegnungsstätte statt und wird mit einer kleinen Bewirtung verbunden sein. Als Preise sind wieder Gutscheine für nützliche Kleinigkeiten vorgesehen.

An der Versammlung des Fördervereins Katharinenhöhe, die am 30. September stattfindet, wird eine kleine Abordnung des AWO-Ortsvereins Hornberg, der dort Mitglied ist, teilnehmen.

Mit einem kurzen Bericht über den AWO-Ausflug für daheim gebliebene Familien mit Kindern, der zum Barfußpark in Dornstetten-Hallwangen führte und sehr gelungen verlief, außerdem auch vom Wetter begünstigt war, konnte Henriette Haas die Sitzung schließen.

Spiel und Spaß beim Familienausflug der AWO-Hornberg zum Barfuß-Park in Dornstetten-Hallwangen

Einen erlebnisreichen Tag genossen Eltern mit ihren Kindern beim Familienausflug der Arbeiterwohlfahrt Hornberg, wiederum bestens vorbereitet von Henriette und Erich Haas. Mit dem Bus führte die Fahrt über Alpirsbach und Loßburg zum „BarfussPark“ nach Dornstetten-Hallwangen.

Dort hieß es: „Schuhe aus und los geht es!“ Mit großem Vergnügen

erforschten die Neugierigen den rund zweieinhalb Kilometer langen Parcours mit fantasievoll aufgebauten Stationen. Sie erlebten die Natur mit allen Sinnen hautnah, den Reiz von Holz, Stein, Rinde, Gras und Wasser und konnten das Kribbeln an den Fußsohlen genießen. Ebenso empfanden sie kalt, warm, feucht und trocken als angenehm, anregend und belebend. Sinnliche Waldpfade im Mischwald, Wackelbrücken, ein herrliches Matschbecken und eine Wasserspielanlage begeisterten. Neben Holzpflaster, Sandsteinplatten, verschiedenen Kiesen oder Lattenrosten überraschte die jungen Leute, dass ein Streckenabschnitt

mit abgerundeten Glasscherben gar nicht gefährlich ist. „Das hätte ich gar nicht gedacht, dass mir die Scherben gar nicht weh tun“, so der kleine Marco. Dieser tolle Trip über die gesamte Barfußstrecke hatte die Abenteurer hungrig gemacht.

Deshalb ging es nun eilig zum Grillplatz, wo schon AWO-Helfer ein Grillfeuer vorbereitet hatten. Grillwurst, Wecken, Salate und Getränke schmeckten jetzt besonders vorzüglich. Kaum waren die Würste vertilgt, tobten sich die Kinder auf dem Spielplatz aus.

Ein weiterer Höhepunkt des Tages war der anschließende Besuch des Panorama-Bades in Freudenstadt, ein Erlebnis-, Spaß- und Freizeitbad, das allen etwas zu bieten hat: 47-Meter-Rutsche, Sprung- und Tauchbecken, Erlebnis- und Kinderbecken, Strömungskanal und vieles mehr. „Das Springen vom Drei-Meter-Sprungbrett war für mich besonders toll“, so Christine.

Am Abend bei der Heimfahrt waren sich alle einig: „Nächstes Jahr sind wir wieder dabei, denn uns hat der Ausflug sehr viel Spaß gemacht.“



An der Wassertretstelle



Niederwasser feiert Patrozinium und Pfarrfest

Am Sonntag, 31. August, feiert die Pfarrgemeinde Niederwasser den Gebhardstag. Das feierliche Hochamt um 9.00 Uhr wird von Pfarrer Gerhard Koppelstätter zelebriert. Die musikalische Gestaltung liegt beim Musikverein unter der Leitung von Thomas Scheiflinger und dem Cäcilienchor St. Gebhard unter der Leitung von Dorothea Eberhardt. Der Chor singt die Missa in G-Dur von Max Filke (1855-1911) und wird an der Orgel von Andrea Schroen begleitet.

Nach dem Festgottesdienst findet ab 11.00 Uhr die weltliche Feier beim Gemeindehaus statt. Der Musikverein Trachtenkapelle Niederwasser gestaltet das Frühschoppenkonzert. Für die Kinder stehen verschiedene Angebote bereit. Die Sängerinnen und Sänger vom Chor und viele Helfer sorgen mit einem vielfältigen Speisen- und Getränkeangebot, Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl der Gäste.

Herzliche Einladung zum Mitfeiern

Feuerwehr Hornberg sagt Dankeschön !!

Die Freiwillige Feuerwehr Hornberg möchte sich für den zahlreichen Besuch beim diesjährigen „Bergfest“ welches bekanntlich im Tal am und im Feuerwehrgerätehaus stattfand bedanken.

Wir möchten darauf hinweisen, dass wir am Samstag, 20. September 2014 unsere alljährliche Altpapiersammlung durchführen. Wir würden uns sehr freuen, wenn uns die Hornberger Bevölkerung hier auch wieder unterstützen würde.

Freiwillige Feuerwehr Hornberg
Andreas Armbruster
-Kommandant-

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



Die Kräuterweihe – ein zeitgerechter Brauch

Der Gengenbacher Kräuterbüscheltag an Mariä Himmelfahrt, zu dem die katholische Frauengemeinschaft Hornberg eingeladen hatte, gestaltete sich für alle Teilnehmerinnen zu einem beeindruckenden Erlebnis.



In der großen Stadtkirche St. Marien reichten sich rund um den Altar prächtige Kräuterbüschel, die in der typischen Gengenbacher Tradition flach und radförmig mit einer Vielzahl von Kräutern und Blumen gebunden worden sind. Der sich anschließende feierliche Gottesdienst zu Ehren der Mutter Gottes fand durch die Alphornbläser Mittlerer Schwarzwald eine besondere musikalische Bereicherung. Nach dem Hochamt wurden die üppigen Kunstwerke in einer kleinen Prozession zum Marktplatz vor dem Rathaus getragen und von einer fachkundigen Jury prämiert.



Eine ausgedehnte Mittagspause in der historischen Altstadt Gengenbach und ein kleiner Bummel durch die malerischen Gassen des liebenswerten Städtchens wurde von

allen Teilnehmerinnen gerne wahrgenommen und ausgiebig genossen

Vor der Heimreise besuchten die Hornberger Frauen noch einen sehenswerten Kräutergarten, der innerhalb der Klosteranlage der Benediktinerabtei an der Ostseite der St. Marienkirche angelegt wurde. Zahlreiche Blumen, seltene Bäume und duftende Kräuter, die wohl schon den Mönchen bekannt waren, konnten hier bestaunt werden. So bildeten sowohl die prächtigen Kräuterbüschel in der Kirche als auch die wohlriechenden Pflanzen im Kräutergarten ein reizvolles Erlebnis für die Sinne!



**Schwarzwaldverein
Hornberg e.V.**



21. August: Wochentagswanderung

Start/Treffpunkt: 13.30 Uhr Neukauf-Parkplatz mit Pkw nach Sulzbach

Wanderung: Im Sulzbachtal mit Einkehr

Führung: Rosemarie u. Hermann Nick, Tel. 1243

Achtung: Die Touren vom 24. und 31. August 2014 wurden getauscht!!!!

24. August: Tagestour im Schuttertal

Start/Treffpunkt: 10.30 Neukauf-Parkplatz mit Pkw

Wanderung: auf aussichtsreichem Weg ohne große Steigungen

Wanderzeit: ca. 3 – 4 Stunden

Führung: Walter u. Gretel Kempf, Tel. 07808 545

Ausfahrt der Senioren

Am 08. August 2014 starteten wir eine gemütliche Nachmittagstour mit Privatautos.

Zunächst fuhren wir hoch über den Schondelgrund zum Gedächtnishaus Föhrenbühl-Turm. Bei sommerlichen Temperaturen war es wunderbar gemütlich draußen zu sitzen bei einem erfrischenden Eis. Wanderer kamen vorbei, mit denen sich lustige Gespräche entwickelten. Weil noch Zeit blieb bis zur nächsten Einkehr, wählten wir als nächstes Ziel den Apfelfelsen. Ein flauschiges Plätzchen mitten im Wald, mit zwei Ruhebänken und einer herrlichen Aussicht. Von hier wurde geraten was für Bauernhöfe auf den gegenüberliegenden Berghöhen zu sehen waren. Darüber war man nicht immer derselben Meinung. Bei der Aussicht ins Tal sahen wir nach Unterreichenbach und in den Schondelgrund. Dann wurde es Zeit, zu unserem angemeldeten Ziel zu kommen und wir erreichten das „Unterrichtshäusle“ Schlag 17:00 Uhr. Dort bestellte sich jeder nach eigenen Gelüsten was zum Essen, was auch allen vorzüglich mundete. Gestärkt und erfreut über den gelungenen Ausflug erreichten wir später wieder unser Niederwasser.



Die Termin unsere nächsten Spiele:

Sa. 23.08. um 18:00 Uhr

FC Kirnbach 3 : VfR Hornberg 2 in Kirnbach

So. 24.08. um 17:00 Uhr

SV Hausach : VfR Hornberg Kreisliga B in Hausach